

Gemeinsam neue Wege gehen

Netzwerkstelle



Auftaktveranstaltung zur 2. Förderwelle im
Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen
mit Demenz“

am 16. Februar 2021 – Zoom-Konferenz



Thema: Wie gestalte ich die Anfangsphase meines
Netzwerkes (Dialoggruppe C)

Referentin: Uschi Wihr

Dipl. Soz.-Päd., Gerontologin (FH)
Päd. Leitung Demenzzentrum e.V., Trier

Demenzzentrum e.V., Trier

- Beratung
- Entlastungsangebote
- Förderung der Selbsthilfe
- Entwicklung innovativer Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungen, Schulungen
- Förderung Ehrenamt/Nachbarschaft



Mitgliedsgesellschaft der

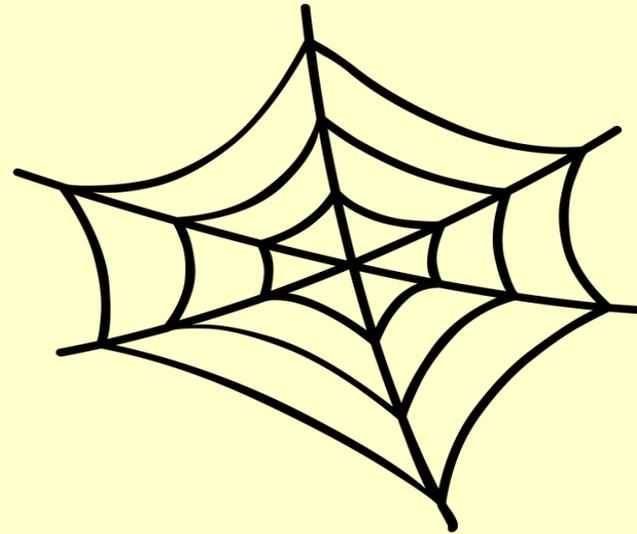


Lokale Allianz
für Menschen mit
Demenz
2016-2018, Stadt Trier



Was haben wir bereits/auf was können wir zurückgreifen?

1. Netzwerk/Kontakte



Mitglieder im NW-Demenz
z.B. Beratungsstellen, PSP,
Altenheime und andere

2. Fachstelle „Demenzzentrum“ mit seinem ...

**... Chor von Menschen mit und ohne
kognitive Beeinträchtigungen**

3. Menschen, die für die Sache „brennen“



Was brauchen wir?

1. Unser eigenes gut funktionierendes „Netzwerk Gehirn“ ...

... das u.a. durch Singen und Musikmachen oder -hören angeregt wird

- **Achetylcholin** (Aufmerksamkeit)
- **Endocannabinoide** (Verringerung von Angst)
- **Endorphine** (Euphorie, körpereigenes Opioid)
- **Dopamin** (Antrieb, Motivation, „Glückshormon“)
- **Melatonin** (Tag-Nacht-Rhythmus)
- **Adrenalin** (Aufmerksamkeit)

2. Eine gute Auftaktveranstaltung ...

Für uns soll's rote Rosen regnen

Bundesministerium fördert Chor des Trierer Demenzzentrums mit 10 000 Euro

Demenzkrankungen nehmen zu. Durch die Einbeziehung der Erkrankten ins kulturelle Geschehen erhalten Betroffene und Angehörige eine Wertschätzung, die durch die Arbeit des Demenzzentrums ermöglicht wird.

Von unserer Mitarbeiterin
Karin Pütz

Trier. Die Gesellschaft ist gezwungen, sich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen und die Erkrankung aus einer Tabuzone zu befreien. Das hat das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend erkannt. Im Rahmen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz hat es eine Projektförderung bewilligt.

Der vom Trierer Demenzzentrum e. V. ins Leben gerufene Chor erhielt eine Summe von 10 000 Euro, die das Projekt für die nächsten zwei Jahre unterstützen soll. Anlässlich dieser guten Nachricht gab der Chor ein Konzert im Foyer des Trierer Theaters.

Scheck vom Landkreis

Der Kreisbeigeordnete Arnold Schmitt ließ es sich nicht nehmen, dem Chor einen Scheck zu überreichen. Er betont die Wichtigkeit der Arbeit des Demenzzentrums und die Herausforderung, die immer mehr Menschen betrifft: „Wie ermöglichen wir den Betroffenen ein menschenwürdiges Leben und wie hilft man den Angehörigen?“ Uschi



„Für uns soll's rote Rosen regnen“ nennt sich der Chor, in dem auch einige Ehepaare gemeinsam singen. TV-FOTO: KARIN PÜTZ

3. ... mit vielen potentiellen neuen Kooperationspartner*innen



 Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz

 Demenz
Zentrum e.V.
für die Region Trier

Für uns soll's rote Rosen regnen!

Das Chor-Konzert der etwas anderen Art

Menschen mit und ohne dementielle Veränderungen singen und
musizieren gemeinsam

Sonntag, den 27. August 2017

Im Rahmen der Chormatinee im Brunnenhof des Simeonstifts, Trier

11.00 – 13.00 Uhr

Projektchor Demenzzentrum e.V.
und
Chorwerkstatt der Städtischen Musikschule
musizieren und singen gemeinsam
Schlager und Volkslieder

Leitung des Chors Demenzzentrum e.V.: Friederike Schwemlein
Musikalische Begleitung des Chors Demenzzentrum e.V.: Dieter Hahn, Hans-Jürgen Adam

Weitere teilnehmende Chöre: Moselkammerchor Schweich,
Männergesangsverein Harmonie Trier-Irsch, Männergesangsverein Trier Zurlauben

gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Bremer Stadtmusikanten, gemalt von Besucherinnen des Demenzentrums Trier

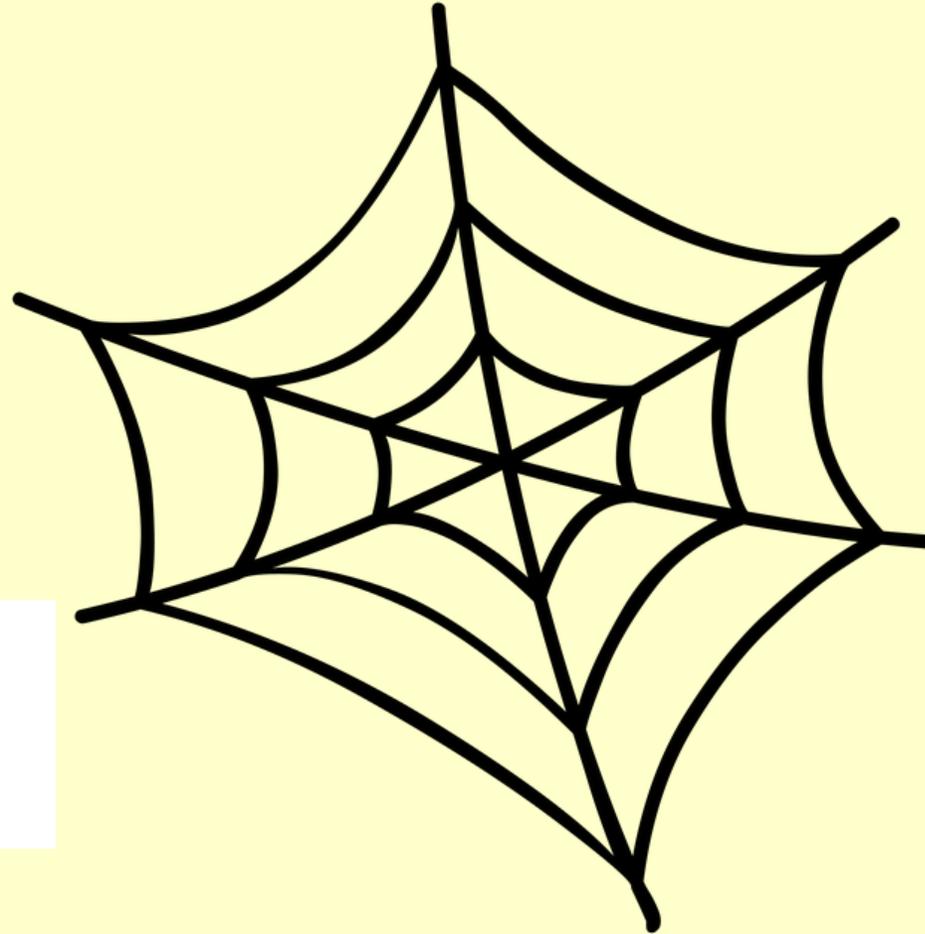
Netzwerk Demenz

Demenzzentrum e.V. Trier

**Musikschule,
VHS u.a.**

Kirchengemeinden

**Theater Trier,
andere Kulturstätten**



Mitglieder im NW-Demenz

**z.B. Beratungsstellen, PSP, Altenheime und
andere**

Kinder, Jugendliche

Ehrenamtliche, Angehörige

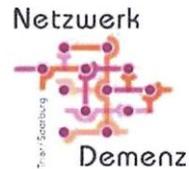
Mit etwas Kleinem **beginnen ...**



... zu etwas **Großem** werden!



Antrag auf Förderung regionaler Netzwerke nach § 45c Abs. 9 SGB XI für 2020 für das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg



Kooperationsvereinbarung im Netzwerk Demenz Trier/Saarburg

im Rahmen der Förderung von regionalen
Netzwerken gem. § 45 c Abs. 9 SGB XI

Präambel

Das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg ist ein regionaler interdisziplinärer und interprofessioneller freiwilliger Zusammenschluss von ortsansässigen Akteuren aus dem Gesundheits- und dem Sozialbereich.

Eines der wichtigsten Anliegen ist, an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige zu vertreten und in ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Individualität und soziale Teilhabe zu stärken.

Rechtliche Grundlage

Die mit Gründung des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg im Jahr 2008 getroffenen Absprachen zur Zusammenarbeit werden mit dieser Kooperationsvereinbarung im Kontext des § 45c Abs. 9 SGB XI und den hierzu getroffenen *Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, ehrenamtlichen Strukturen der Selbsthilfe sowie Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen nach § 45c Abs. 7 SGB XI i. V. m. § 45d SGB XI sowie zur Förderung regionaler Netzwerke nach § 45c Abs. 9 SGB XI vom 24.07.2002 in der Fassung vom 05.12.2016* ergänzt.

Auf Antrag können im Rahmen einer Anteilsfinanzierung die netzwerkbedingten Kosten (Personal- und Sachkosten), die aus der Koordination des regionalen Netzwerkes und ggf. der Organisation und Durchführung einer fachlichen Fortbildung der an dem regionalen Netzwerk beteiligten Akteure entstehen, ebenso die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes gefördert werden.

Koordination

Die Mitglieder des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg beauftragen den als gemeinnützig anerkannten Verein Demenzzentrum e.V. mit Sitz in 54292 Trier, Engelstr. 31, mit der Organisation und Koordination der Netzwerkarbeit.

Kooperationspartner

Das Netzwerk Trier/Saarburg ist sektorenübergreifend aufgebaut. Es ist ein interdisziplinärer und interprofessioneller Zusammenschluss von Akteuren aus dem Gesundheits- und dem Sozialbereich in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg, die sich in besonderer Weise mit der Thematik Demenz befassen und für das Wohlergehen der an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörige einsetzen.

Kooperationspartner sind die Stadt Trier und der Landkreis Trier-Saarburg, örtliche Akteure aus den ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen der Gesundheitshilfe und Pflege, Pflegekassen, Pflegestützpunkte, Betreuungsvereine, Hospizvereine, Selbsthilfeverbände, Kirchengemeinden, niedergelassene Ärzte sowie Ehrenamtliche. Es ist für alle an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige in der Region zugänglich.

Das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg ist offen und ermöglicht weiteren Interessierten einen Beitritt. Es kooperiert mit bestehenden Netzwerken und steht der Zusammenarbeit mit sich neu gründenden Netzwerken offen gegenüber.

Die Anlage gibt einen Überblick über die aktuellen Kooperationspartner, die durch Unterzeichnung dieser Vereinbarung ihre Mitwirkung im Netzwerk Demenz Trier/Saarburg zugesichert haben.

Weiter erklären sie sich durch Unterzeichnung mit der Koordination des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg durch den Demenzzentrum e.V. Trier einverstanden.

Ziele und Aufgaben

Eines der wichtigsten Anliegen des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg ist es, sich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige einzusetzen, sowie diese in ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Individualität und soziale Teilhabe zu stärken.

Ziel ist, Transparenz herzustellen zu den vielfältigen professionellen und ehrenamtlich gestalteten örtlichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Durch Öffentlichkeitsarbeit sollen diese insbesondere den Betroffenen bekannt sein und wohnortnah zur Verfügung stehen. Ebenso verfolgt das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg die Vernetzung der örtlichen Akteure.

Das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg kommt regelmäßig, mindestens dreimal pro Jahr zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen.

Im Fokus stehen

- die aktuellen Entwicklungen bei den jeweiligen Netzwerkpartnern, neue gesetzliche, medizinische und pflegerische Bestimmungen im Kontext der Demenz,
- die Information Betroffener und Angehöriger über die vielfältigen professionellen und ehrenamtlich gestalteten örtlichen Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie der Zugang zu diesen,
- die regionale Versorgungsstruktur,
- der Dialog mit Politik, Verbänden, Ärzten und Fachgremien,
- die Organisation von Schulungsmaßnahmen und Workshops sowie
- die Gewinnung weiterer für das Netzwerk relevanter Akteure.

Ergänzt wird dies durch eine jährliche regionale Fachveranstaltung.

Alle Mitglieder wirken aktiv bei der Gestaltung mit.

Qualitätsmanagement

Die Erreichung der Ziele wird jährlich mittels einer qualitativen und ggf. quantitativen Erhebung überprüft.

Datenschutz-Klausel

Die an der Kooperationsvereinbarung beteiligten Institutionen stellen jeweils sicher, dass die sich aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ergebenden gesetzlichen Anforderungen an die mit dieser Vereinbarung verbundene Übermittlung personenbezogener Daten umfassend berücksichtigt werden. Insbesondere erfolgt die Übermittlung der personenbezogenen Daten auf der Grundlage ausdrücklicher Einwilligungserklärungen der betroffenen natürlichen Personen (vgl. Art. 6 Abs. 1a, 7 DSGVO).

Inkrafttreten und Kündigungsfristen

Die vorliegende Kooperationsvereinbarung tritt mit Unterzeichnung in Kraft.

Sie kann, adressiert an die Koordination mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende schriftlich gekündigt werden. Das Ausscheiden eines Netzwerkmitgliedes berührt den Fortbestand des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg als solches nicht.

Salvatorische Klausel

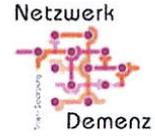
Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften. Sollte ein Vertragspartner kündigen, so bleibt die Gültigkeit der Kooperationsvereinbarung davon unberührt.



Anlage 1

Aktuelle Kooperationspartner des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg
(Stand 07/2019)

Netzwerk



Anlage 2

Durch Unterzeichnung dieser Vereinbarung erkläre/n ich/ wir

meinen/ unseren Beitritt und die Mitarbeit im Netzwerk Demenz Trier/Saarburg und erteile/n die Zustimmung zur Koordination des Netzwerkes Demenz Trier/Saarburg durch den Demenzzentrum e.V. Trier.

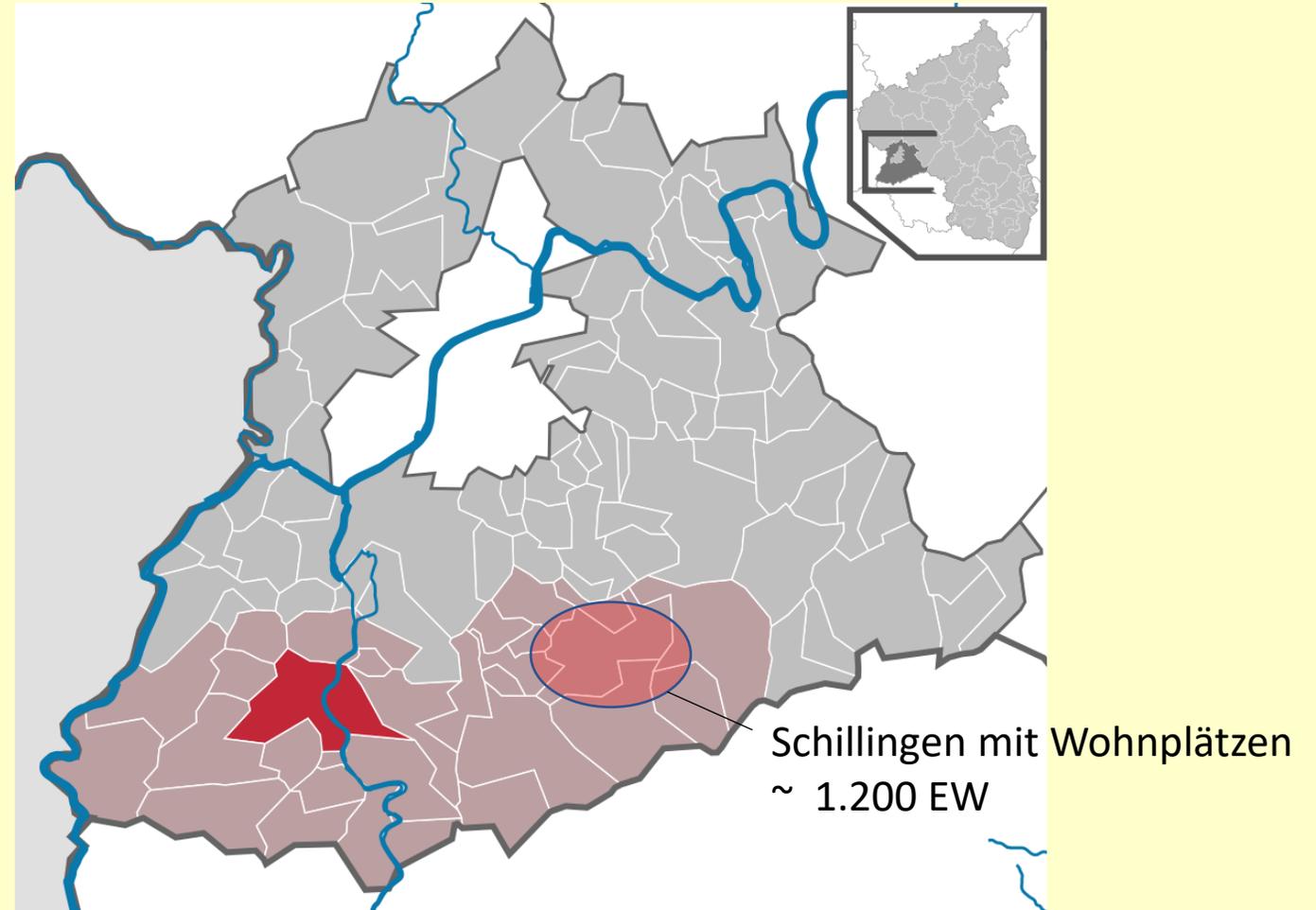
Trier,

Lokale Allianz 2020-2023: „Demenz verbindet“

33.025 Einwohner

28 Ortsgemeinden

+ 1 Stadt (Saarburg + 4 Stadtteile
+ Wohnplätze, ~ 7.400 EW)



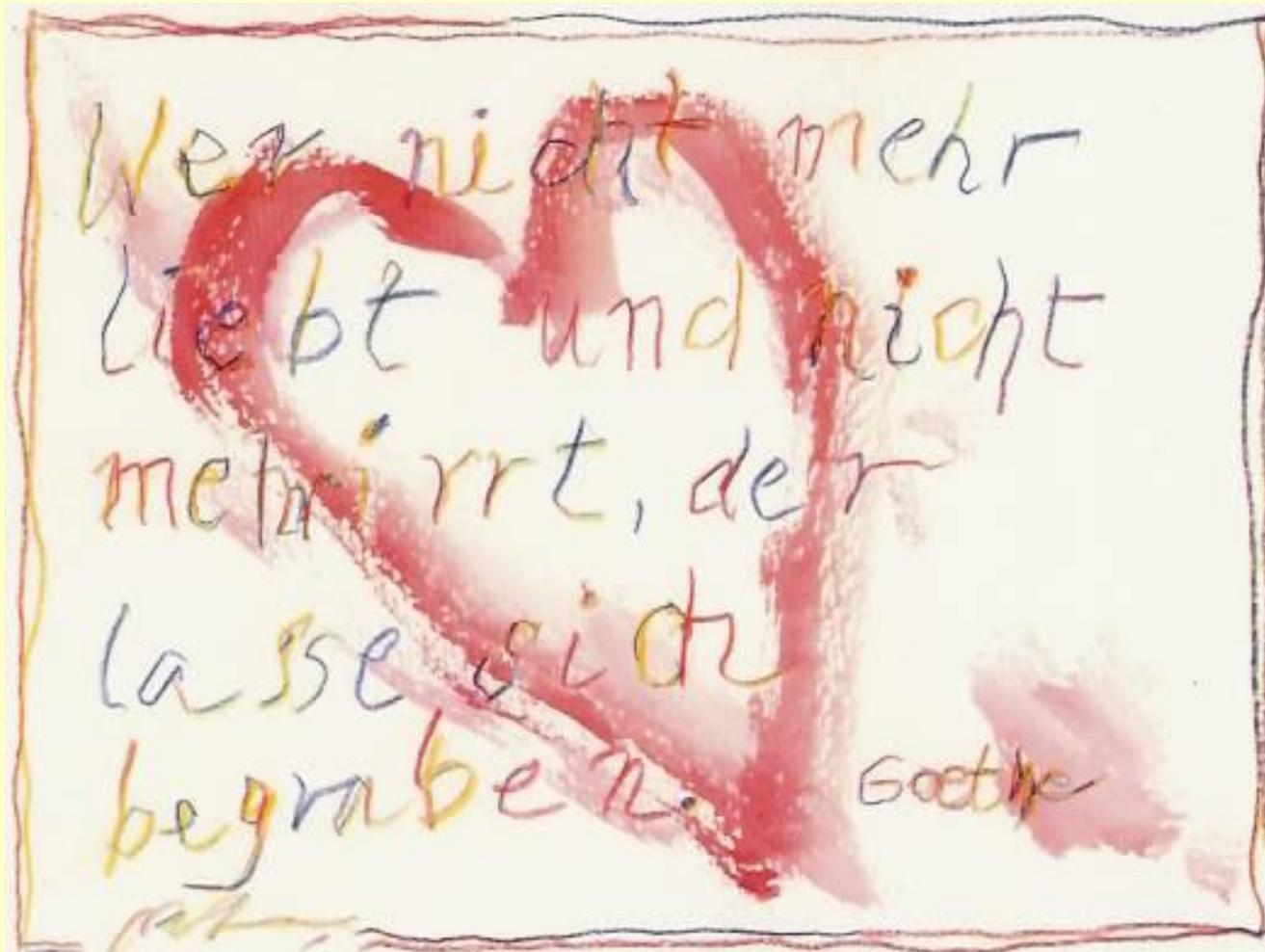
Große Dinge werden durch eine Reihe von kleinen Dingen zusammengebracht

Vincent van Gogh



- Sich seinem Ziel in kleinen Schritten nähern
- Nicht zu viel vornehmen (lieber 10 kurze Tunnels ohne Taschenlampe durchwandern als einen unendlich langen Tunnel, in dem wir dessen Ende nicht sehen können)
 - ➔ Hohe Flexibilität der Arbeitsprozesse
 - ➔ Höhere Wahrscheinlichkeit von Erfolgserlebnissen
- Fokussieren auf das, was im jeweiligen Entwicklungsstatus eines Projektes Sinn macht
- Nicht den Blick auf das große Ganze verlieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mitgliedsgesellschaft der

